

Sympathie

Gedankenfetzen schwirren durch mein Bewusstsein,
Brennen sich in die Synapsen ein.
Sie wabern durch mein gestresstes Gehirn
Und rebellieren hinter meiner Stirn.

Die Kontrolle ist das oberste Ziel,
Doch wünschen kann man sich wirklich viel.
Gedanken lassen sich nicht kontrollieren,
Bevor sie sich in Bedeutungslosigkeit verlieren.

Könnte ich sie wenigsten auf dem Weg zum Mund aufhalten.
Doch es scheint, als wollten sie nach ihrem Willen walten.
So muss ich mit den Konsequenzen leben.
Muss mir selber meine eigenen Gedanken vergeben.

Alles was gedacht wird, darf diesen Kopf nicht verlassen!
Ansonsten wird mich meine Umwelt nur hassen.
Doch wenn ich das alles mal richtig überdenke,
Ist mir egal, ob ich vielleicht Sympathien verschenke.

Bevor ich in mir einen Gedankenstau riskiere,
Bin ich bereit, dass ich Sympathien verliere.
Denn was nutzt mir alle Sympathie der Welt,
Wenn sie mich auf ein Abstellgleis stellt?

Sympathie ist wichtig für die Zufriedenheit.
Doch bringt sie mich alleine auch nicht so weit.
Wichtiger ist, dass ich zu meiner Meinung stehe
Und mit festen Schritten meines Weges gehe!

© Thorsten Trautmann

Rheine, 31.10.2009

Krankheits-Zyklus